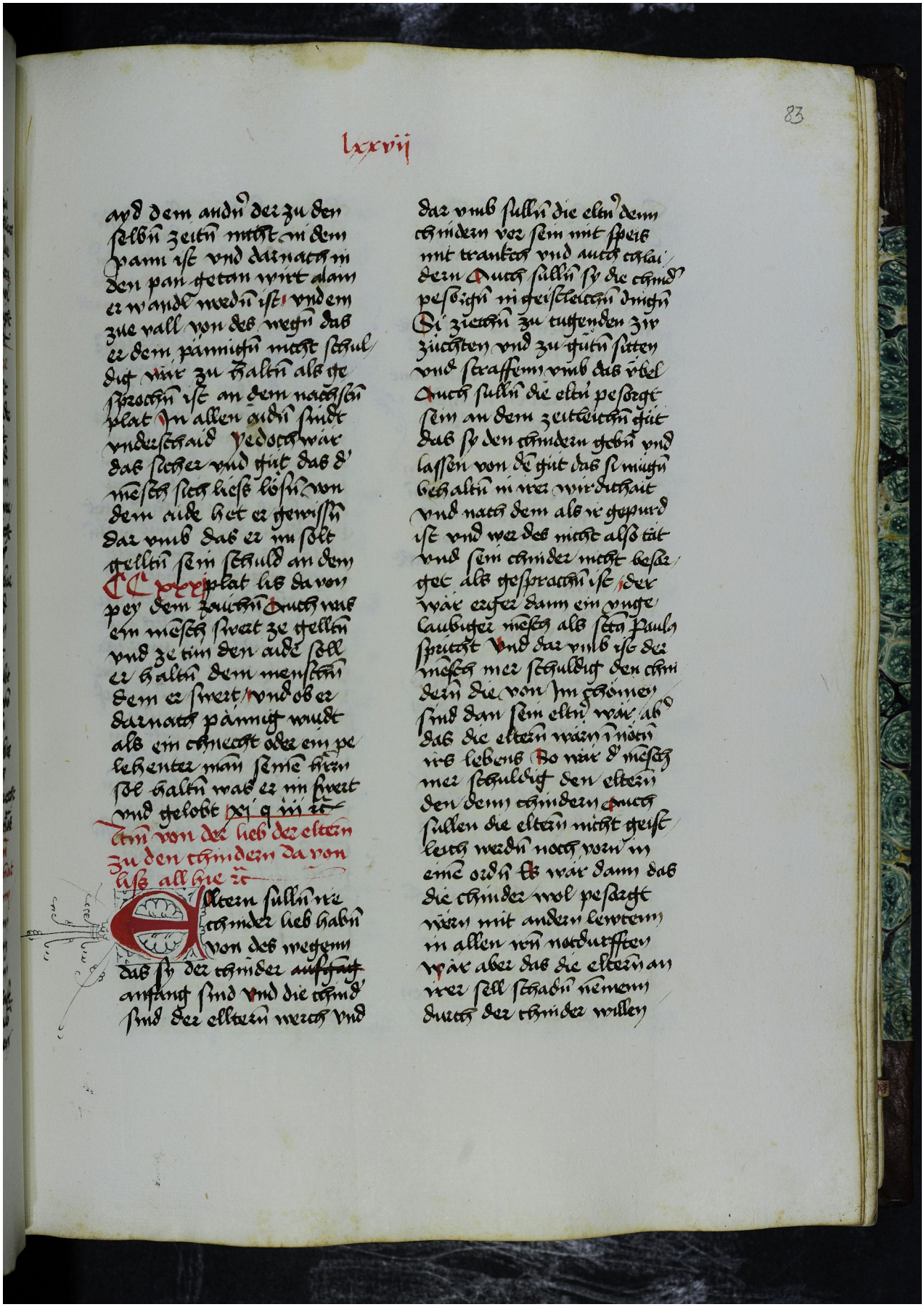
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



83

lxxvij

ayd dem andrn der zu den
selbrn zeitn nicht in dem
pam ist vnd darnach in
den pan getan wirt alam
er w'andl wedrn ist vnd em
zue vall von des wegrn das
er dem pämmitrn nicht schul
dig wir zu haltn als ge
sprochn ist an dem nachsten
plat In allen andrn sindt
vnderschaid Yedoch wär
das sechser vnd gut das d'
mesch sich lest lösn von
dem aide het er gewissn
daz vmb das er im solt
gelten sein schuld an dem
CC pey plat lis da von
pey dem zaichn Auch was
ein mesch swert ze gelten
vnd ze tun den aide soll
er haltn dem menschn
dem er swert vnd ob er
darnach päumig wurdt
als ein chnecht oder ein pe
lehentez man seine tien
st haltn was er im swert
vnd gelobt xj q iij ꝛc

Ctm von der lieb der eltern
zu den chmidern da von
lis all hie ꝛc

Allerein sullrn ra
chmder lieb habn
von des wegem
das sy der chmder aufgat
anfang sind vnd die chmd'
sind der eltern werch vnd
daz vmb sullrn die eltern dem
chmidern vor sein mit speis
mit trankch vnd auch cataid
dem Auch sullrn sy die chmd'
pesorgn in geistlichem dingn
Qi zichn zu tugendn zir
zichten vnd zu gutn sitten
vnd straffem vmb das vbel
Auch sullrn die eltrn pesorgt
sein an dem zeitlichn gut
das sy den chmidern gebrn vnd
lassen von d' gut das si mugn
bechaltn in rer wirdikait
vnd nach dem als ir gepurd
ist vnd wer des nicht also tät
vnd sein chmder nicht besse
ger als gesprochn ist der
wär erger dann ein vnge
laubiger mesch als sch Paul
spricht Vnd daz vmb ist der
mesch mer schuldig den chm
dern die von im gekomen
sind dan sein eltrn wär ab
das die eltern wärn in dem
ir lebens Do wär d' mesch
mer schuldig den eltern
den dem chmdern Auch
sullen die eltern nicht geist
lich wedrn noch wern in
eine ordn es wär dann das
die chmder wol pesorgt
wärn mit andern lewtern
in allen rn nodurfftn
wär aber das die eltern an
ir sell schadn nemem
durch der chmder willen